

Eine ist schlimm genug, aber vier sind die Hölle!

Von abgemeldet

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Nice to see you again!	2
Kapitel 2: Revenge is sexy!	6
Kapitel 3: Unfreiwilliges Rendezvous mit gaaaanz blödem	
Ende	9
Kapitel 4: Freunde, Gipsarm und andere Katastrophen	13

Kapitel 1: Nice to see you again!

“Morgen Mädels!“, rief ein pinkhaariges Mädchen quer über den Trainingsplatz.

“Morgen Saku-chan!“, kam es von drei anderen.

“Du bist spät dran“, tadelte ein blondes Mädchen sie mit gespielt ärgerlicher Stimme.

“Gomen, Ino-chan, ich muss meinen Wecker überhört haben“

“Wir verzeihen dir noch mal“, kicherte ein Mädchen mit zwei lustigen Zöpfen und haselnussbraunen Augen.

“Ihr seid zu gnädig, Ten-sama“, scherzte Sakura und verbeugte sich überhöflich, “aber wo wir gerade mal bei zu spät kommen sind, wo ist Hina-chan?“ Die anderen zuckten die Schultern.

“Keine Ahnung! Vielleicht hat sie auch verpennt“

“Hinata? Nee!“

“Vielleicht hat sie Probleme mit ihrem Alten“, überlegte Ino.

“Nein! Ausnahmsweise mal nicht“, feixte eine Stimme hinter den drein. Ein Mädchen mit langen, blauen Haaren und schneeweißen Augen kam auf die anderen zu.

“Hina-chan! Wo warst du?“, fragte Tenten.

“Ich habe Neuigkeiten!“

“Ich hoffe gute“, grinste Sakura und schaute durch die Gegend.

“Darüber lässt sich streiten“

“Lass dir nicht alles aus der Nase ziehen!“, nörgelte Ino ungeduldig.

“Setzt euch erst mal“ Die drei schauten sich verwirrt an und setzten sich.

“Also...sie kommen zurück“

“Wer?!“, fragten Sakura und Tenten aus einem Mund.

“Die Jungs!“

Den Mädchen fiel der Kiefer auf dem Boden. Gut das Hinata gesagt hatte sie sollen sich setzten. Sonst wäre der Kiefer jetzt durch gewesen.

“Ha! Guter Scherz, Hinata!“, spielte Ino alles hinunter.

“Sorry, das ist kein Scherz“, sagte Hinata leise.

“Scheiße!“, flüsterte Sakura. “Wie kommst du darauf, das...“

“Spione von Tsunade sind zum Hyuga-Anwesen gekommen und haben berichtet das man die vier kurz vor der Grenze Konoha gesichtet habe“

Ino fasste sich als erste. “Hey, ist doch halb so schlimm, die Arschlöcher machen wir fertig!“ Die anderen schauten sie an als würde sie aussehen wie einer von einem anderen Planeten. Dann fingen alle an mit heulen.

“Wir dürfen uns nicht runter machen lassen“, schniefte Sakura.

“Eben, die sollen ja nicht denken das wir ihnen jetzt um den Hals fallen!“, stimmte Tenten ihr heulend zu.

“Sie sollen sehen wie sehr sie uns weh getan haben!“, rief Hinata rebellisch.

“Genau! Wir machen sie fertig!“ Die vier fielen sich in die Arme. Dann nahm Tenten Stellung.

Stellt euch vor eine Tafel entsteht im Hintergrund) Sie patschte gegen die ‚Tafel‘.

“Also! Stellen wir unseren Kriegsplan auf!“

“Kriegsplan?“, fragte Ino stirnrunzelnd. Tenten seufzte leidvoll auf.

“Wir brauchen doch einen Plan was wir machen wenn wir sie sehen!“, belehrte Sakura sie. “Also! Noch mal von vorne... wir dürfen ihnen auf keinen Fall um den Hals fallen! Wenn sie mit uns reden dann antworten wir knapp, cool und kühl!“

"Aha...", kam es von Ino.

"Wir zeigen ihnen gegenüber keine Schwäche! Sprich: Wir treten ihnen gewaltig in ihre Saftärsche!"

Die Mädchen grinnten fies.

"Der Plan gefällt mir! Lasst uns ihre Ärsche kicken!"

"Aber wann kommen die eigentlich zurück?", fragte Sakura mit hochgezogenen Augenbrauen.

Hinata riss die Augen auf und sah aus als würde sie aus allen Wolken fallen.

"Hi-Hinata, wann kommen sie zurück?", stammelte Tenten.

"In ein paar Stunden..."

"Was sind ein paar Stunden?!", fragte Ino bedrohlich und beugte sich zu Hinata hinunter. "Dann... gleich... jetzt?", piepste Hinata die fast auf dem Boden lag.

"Okay, Improvisation ist alles Mädels, wir schaffen es trotzdem, stimmt's?!", ermutigte Tenten sie.

"Wenn du meinst..", murrten die anderen, ganz und gar nicht mutig.

"Das heißt: Ja wohl Tenten! Du bist die beste und intelligenteste und überhaupt hübscheste Kunoichi der Welt!"

Die drei anderen schauten sie mit Tennisballaugen an.

"Okay, das ,beste´ streichen wir", gab Tenten zu. (HA!)

"Woher hat sie diese Euphorie?", fragte Sakura scheinbar ahnungslos.

"Tja! Sensei Gai färbt nicht nur auf Lee ab", schmunzelte Hinata.

"Egal! Lasst uns an unserem Plan weiter machen, wir müssen sie fertig machen, wir ignorieren sie und brechen ihnen das Herz wie sie es mit uns gemacht haben!"

"Eben die elenden Ärsche! Versprechen uns die große Liebe und dann?!", stieß Sakura mit einem mordlüsternen Blick hervor.

"Ha! Das schaffen wir mit links, oder?"

"Genau!" Die Mädels jubelten.

"Also Hinata! Was machst du wenn du Naruto siehst?", fragte Tenten und schaute sie prüfend an.

"Ich.. äh.. ich, sage Hallo?"

Beep! Falsche Antwort!", quäkte Sakura.

"Du musst ihn ignorieren!", schärfte Ino ihr ein.

"Okay.. ich sage gar nichts und wenn er mit mir redet dann antworte ich knapp und kühl, ist angekommen", rasselte Hinata runter und tippte sich gegen die Stirn.

"Gut! Dann kann es ja los gehen!", feixte Tenten und rieb sich die Hände.

~später beim eigentlichen Training~

Tsunade erklärte das Training gerade für beendet, als vier junge Männer am Rand des Platzes auftauchten. Sasuke Uchiha, Neji Hyuga, Shikamaru Nara und Naruto Uzumaki! (yeah! Applaus!)

"Hey! Schön euch wieder zu sehen", grinste Naruto und setzte sein süßestes Sunnyboy Lächeln auf.

Fast wäre Hinata schwach geworden, aber zum Glück wurde sie von Tenten am T-Shirt festgehalten, sodass sie sich nicht auf Naruto ,stürzen` konnte.

"Macho!", grummelte Sakura und drehte sich uninteressiert wieder um.

"Freut ihr euch nicht uns wieder zu sehen?", fragte Sasuke verwundert.

"Lasst uns überlegen..", sagte Tenten scheinbar stark überlegend, sie kratzte sich am Kopf. "Nein, eigentlich nicht", kam es dann von allen vieren.

“Aber.. wir waren so lange nicht da“, sagte Shikamaru mit zusammen gekniffenen Augen.

“Und?“, kam es von Ino gemotzt.

“Wir, wir haben euch doch so vermisst“, schleimte Neji.

“Wie bitte? Ich hatte gerade so ein Fiepen im Ohr, ich habe das gerade nicht gehört, was hast du gesagt?“, fragte Tenten und klopfte sich auf ihr Ohr.

“Ten!“, rief er erschüttert.

“Für dich immer noch Tenten!“, rief sie bedrohlich zurück.

“Liebt ihr uns denn gar nicht mehr?“, fragte Naruto.

Hinata fing an mit strahlen und lief auf ihn zu. Naruto breitete die Arme aus um sie aufzufangen, aber Hinata blieb kurz vor ihm stehen und haute ihn gewaltig eins auf die zwölfe. “Ha! Du elender Schwachmaat!“ , brüllte sie und drehte sich wieder um zu ihren Freundinnen.

“Hinata-chan“, wimmerte er und wischte sich den Dreck aus seinem Gesicht.

“Lass Hinata in Ruhe! Ansonsten liegst du noch tiefer im Dreck als jetzt!“, drohte Ino und ballte die Hand zur Faust.

“Was ist denn mit euch los?“, fragte Shikamaru und kniff schon wieder die Augen zusammen.

“Was soll denn mit uns sein?“, fragte Sakura hämisch.

“Na ja, ihr.. ihr..“

“Oh! Wenn ihr das meint, ja wir haben Titten! Stell dir vor! Wir sind sechzehn!“, brüllte Tenten.

Shikamaru bekam einen leichten Rotschimmer im Gesicht.

“Gerade das hatte ich nicht gemeint“, murrte er.

“Was denn dann?“, fragte Hinata bissig.

“Äh.. na ja.. ihr benehmt euch so komisch“

“Ich wüsste nicht was daran komisch ist“, fauchte Sakura.

“Sakura! Du hättest dich damals nie so benommen!“, fauchte Sasuke zurück.

“Als wenn du das wüsstest! Du weißt gar nichts!“

“Eins schon! So etwas hättest du sonst nie gemacht! Ich kenne dich!“

“Hey Leute, es i..“, wollte Tenten unterbrechen, kam aber nicht weit.

“Nein! Tenten halt dich da raus“, knurrte Sakura und funkelte Sasuke böse an.

Langsam schritt die rosahaarige auf den Uchiha zu.

“Du behauptest also du würdest mich kennen? Du, der die ganzen Jahre es nicht für nötig gehalten hatte einmal eine Nachricht zu schicken in der stand das es ihm gut geht? Nein! Warum auch? Wir sind hier ja auch nur halb vor Angst gestorben! Aber das kann euch egal sein, nicht wahr?“

Die Jungs schauten sie erschüttert an. Die Mädchen nickten nur zustimmend.

“Sakura..“

“Nein! Es ist aus! Wir haben die Nase gestrichen voll! Ihr könnt uns mal!“

Damit hatte sie vor zu gehen, sie wurde jedoch festgehalten.

“Hör mir doch mal zu!“ Sakura sah Sasuke fest in die Augen. (grün traf schwarz^^) , dann scheuerte sie ihm eine.

“Wag es nie, nie wieder, mich auch nur einmal anzufassen!“, zischte die Kunoichi und verlies betont langsam den Platz.

Hinata warf Naruto noch einen langen verächtlichen Blick zu und stolzierte Sakura hinterher. Ino und Tenten taten es ihr gleich und gingen an Sakuras Seite vom Platz.

“Okay! Das war doch jetzt nur ein böser Scherz oder?“, fragte Naruto und schaute sich um als würde er erwarten das jeden Moment Hinata aus dem Gebüsch gesprungen

kommt und sagte das war nur ein Jux.

“Nein, ich glaube die meinen das sehr ernst“, sagte Shikamaru finster und drehte sich zu Sasuke. Der sich immer noch die Wange hielt und schwieg.

“Die können uns echt nicht mehr leiden?“, keuchte Naruto erschüttert.

“Sieht wohl so aus“, murrte Neji schlechtgelaunt.

“Dann sollten wir vielleicht etwas tun damit sich das schnell ändert“, murmelte Sasuke gedankenverloren und rieb sich die rote Wange.

~bei den Mädels~

“Das sind so egoistische, fiese, aufgeblasene, dämliche, bekloppte..“, fluchte Ino.

“Sesselpupser, Lackaffen, Egoisten, Arschlöcher, Fieslinge?“, vollendete Hinata sie.

“Also Hinata ich muss mich über deine dermaßen...“

“Korrekten!“, schniefte Sakura.

“Natürlich korrekten, Schimpfwörter wundern!“, maßregelte Tenten sie scherzhaft.

“Sie haben es doch verdient!“, warf Ino ein.

“Ich weiß!“

Auf einmal schrie Ino auf. “Scheiße! Jetzt hab ich mir auch noch meinen Schuh ruiniert! Der bekloppte Absatz ist abgebrochen!“

Die drei feixten.

“Das ist nicht lustig! Die waren sau teuer!“, weinte Ino. “Das ist alles wegen diesen treulosen Blödmännern“, fluchte Ino weiter.

“Eben Ino! Immer drauf!“, schniefte Sakura wieder.

“Ach Saku! Du nimmst das viel zu ernst! Ist doch egal! Du hast dem Uchiha doch mal wirklich die Meinung gezeigt, das hat er verdient. Sie werden schon noch kapieren das sie es mit uns nicht machen können wie sie es wollen“, ermutigte Hinata sie.

“Ich weiß ja das du recht hast“, nuschelte das Mädchen.

“Bleiben wir unserem Motto treu! Männer sind Schweine!“ (da gibt’s ja auch ein Lied von! XD), brüllte Tenten.

“Was machen wir jetzt?“, fragte Ino verzweifelt. Das war nicht ihr Tag.. absolut nicht!

“Wir müssen sie eifersüchtig machen!“, sagte Tenten Augen rollend.

“Ah ja, wie denn?“, piepste Hinata.

“Ganz einfach, wir müssen auf Partys gehen, uns anders kleiden, ihnen eben zeigen das wir nicht mehr die kleinen Mädchen von damals sind“, erklärte Tenten.

“Wann fangen wir an?“, fragte Sakura mit Feuer in den Augen.

“Gleich Morgen“, grinste die Waffenexpertin und rieb sich die Hände.

Kapitel 2: Revenge is sexy!

Ähm, für alle die es nicht verstehen, die Überschrift heißt Rache ist sexy! J
Nur als kurze Info... dummdudum

"Hinata! Komm endlich!"

"Eben! Wir kommen noch zu spät zum Training"

"Vergesst es! So gehe ich nicht nach draußen!"

"Komm doch einfach, so schlimm wird es schon nicht aussehen!", ermutigte Sakura sie. Langsam tippelte das blauhaarige Mädchen nach draußen. Ino pfiiff anfeuernd.

"Hot", war das einzige Wort was Sakura sagte.

"Warum bitte zierst du dich so nach draußen zu kommen?", fragte Tenten irritiert.

"Entschuldige! Ich bin es nicht gewohnt Tag aus Tagein im Minirock rumzulaufen!", zeterte Hinata.

"Naruto gefällt es bestimmt!", zog Ino sie auf. Die Hyuga errötete, nervös spielte sie mit ihren Fingern.

"Meinst du?"

"Klar! Es sei denn er hat keine Augen im Kopf!" Was mich nicht wundern würde, dachte Tenten den Satz noch zu Ende.

Also machten sich die Frauen ENDLICH noch auf dem Weg zum Trainingsplatz im Wald. Ino hatte sogar die Ehre sich unterwegs noch aufzuwärmen. Der Typ verlor einiges an Zähne..

Tja, man sollte ihr nicht hinterher pfeifen...

~baka-no-jutsu~

"Stell dich nicht so an du Volltrottel!"

"Baka! Brüll mich nicht so an!"

"Ich brülle so lange ich will!"

Wer brüllt sich da wohl so an?...

"Boah! Klappe ihr beiden!", fauchte der völlig entnervte Neji.

"Lästig", kam es von Shikamaru gemurmelt.

"Haltet die Klappe, sie kommen", presste Neji zwischen den Zähnen hervor.

Naruto sah nach hinten, zur Seite und zu Neji. "Hä?! Wo denn?"

"Schau nach oben du Trottel!", maulte eine Stimme vom Baum herunter.

"Ino! Musst du den Jungen so anfauchen? Der kann doch auch nichts für seinen geringen IQ", wies Sakura ihre Freundin zurecht.

"Sorry Saku! Ich vergaß, wie konnte ich bloß?", kicherte Ino.

"Echt mal Ino! Hast du denn keine Gefühle für solche armen, niederen Kreaturen?", fragte Hinata fassungslos.

"Ach Mädels, könnt ihr mir noch mal verzeihen?", bat Ino mit wackelnder Unterlippe.

Alle vier umarmten sich.

~Tappi smusen~

"Klar verzeihen wir dir noch mal Ino-chan", kicherte Tenten.

Die Jungs schauten diesem hinreißendem Schauspiel mit Sternchenaugen zu. (lol)

"Ten, wenn du noch ein bisschen höher gehüpft wärst, hätte man dir unter deinen Rock schauen können", stellte Neji mit gehässigem Gesichtsausdruck fest.

Sofort erstarrte die Angesprochene.

“Du kleines, mieses, perveres...“, fing Tenten an und hustete.

“Wo ist ihre Papiertüte?“, fragte Hinata besorgt.

Wie aus Reflex hielt Sakura ihr eine Tüte hin. “Tief ein und aus atmen Teni-maus“, beruhigte Ino sie.

“Hyperventiliert sie?“, fragte Sasuke.

“Nein, das passiert nur wenn sie sich zu sehr aufregt, zum Beispiel wenn sie sich mit euch befassen muss“, flötete Hinata böse.

“Ah ja“

“Geht’s dir besser?“, fragte Sakura.

Tenten trat Neji in den Hintern. “Jetzt schon“

“Ihr habt sie nicht mehr alle“

“Wissen wir“

~drop~

“Okay, was macht ihr hier?“

“Hä?“

“Baka! Ich hab euch gefragt was ihr hier macht!“, maulte Hinata.

“Hinata-chan! Nenn mich nicht Baka! Das klingt so herzlos!“, sagte Naruto schmolend.

“Sollte es auch!“

Kopfschüttelnd schaute Tenten zu, als plötzlich zwei Arme ihre Hüfte umschlangen.

“Was zum Teu..“, fluchte sie.

“Na?“

“Neji! Lass mich los sonst...“

“Was sonst? Willst du mich sonst verhauen?“

“Nein! Aber ich verhaue dich gerne!“, grinste Sakura haute Neji eine runter.

~drop~

“Shikamaru! Lass mich runter!“

“Wieso sollte ich?“

“Weil ich dich hasse!“

“Meinst du? Vielleicht willst du deine Meinung noch mal ändern?“, hauchte er ihr verführerisch ins Ohr.

Ino schmiegte sich an ihn.

“Eher kommt die Steinzeit wieder als das ich meine Meinung über dich ändere“, zischte sie und kickte ihn mit ihrem Absatz-Stiefel in den Bauch.

Ohjaaaa.... spätestens jetzt wusste er was Schmerz war...

~drop~

“Hey! Wen haben wir denn da?“, zischte Sasuke, „meine Freundin, die Pinke“

Lächelnd drehte Sakura sich um.

“Hey! Wen haben wir denn da?“, affte sie ihn nach, „mein Freund der Volltrottel!“

Sasuke rollte die Augen.

“ Sakura, du bist fies“

“Vielleicht beruht das auf Gegenseitigkeit?“, fragte sie ihn.

Mit einem gemeinen Grinsen lief er auf sie zu.

“Halte Sicherheitsabstand!“

Er hörte nicht.

“Wenn du mich weiter nervst kriege ich noch Stress-Pusteln“

Es schien ihn nicht zu interessieren.

"Hör mal zu Junge", seufzte Sakura kopfschüttelnd und lief auf ihn zu, „niemand kann etwas für dein krankes Hinterstübchen, also lass mich doch einfach in Ruhe“

Sasuke schlang seine Arme um sie und drückte (nein! Pardon, er quetschte!) Sakura an sich.

"Was willst du jetzt tun?", fragte er höhnisch.

"Wie wäre es mit vermöbeln?", fragte sie zurück fragte sie nach Luft schnappend.

Sein Gesicht kam ihr näher. Wild ruderte Sakura mit den Armen.

"Aww! Wenn du nicht sofort die Finger von mir nimmst trifft deine Zahnbürste morgen hundertprozentig ins Leere!"

„Nimm deine Pfoten endlich von Sakura, du Schmalspur-Casanova!“, brüllte Hinata und klopfte ihm eine Beule.

"WAS ZUM TEUFEL IST HIER LOS?!", brüllte Tsunade völlig außer sich.

Augenblicklich standen die Mädchen kerzengerade da.

"WAS HABT IHR NOTGEILEN-BÖCKE MIT MEINEN MÄDCHEN GEMACHT?!"

"Wir... äh..."

"DAS WAR EINE FRAGE AUF DIE ICH KEINE ANTWORT HABEN WOLLTE UZUMAKI!"

"Ja.."

"ICH HABE GESAGT ICH WILL NICHTS HÖREN!"

Lächelnd drehte die Hokage sich zu den Mädchen um.

"Geht es euch gut?", fragte sie lieb und nahm sie genau unter die Lupe.

"Ja! Tsunade-sama"

"Ich hab doch gesagt ihr könnt mich Tsu-chan nennen", grientete Tsunade geschmeichelt.

"Okay"

"Ich hoffe ihr habt es ihnen ordentlich gezeigt?", fragte Tsunade gehässig.

"Natürlich!"

Die Jungs prusteten.

Dann, gefährlich langsam drehte Tsunade sich um.

"ICH HABE GESAGT ICH WILL NICHTS HÖREN! HUNDERT RUNDEN UM DEN PLATZ!"

"Gute Frau, ich glaube ich habe mich gerade verhört?", fragte Neji höflich.

"NEIN! DAS HAST DU NICHT! UND JETZ LAUF!"

Unter großem Murren bewegten die Herren sich, als sie an den Mädchen vorbei liefen zischte Sasuke: "Das werdet ihr noch bitter bereuen"

"Wir haben euch auch lieb", feixte Sakura und winkte ihm hinterher.

"Jetzt hab ich mich wegen denen doch tatsächlich heißer geschrien", murrte Tsunade.

Hämisch rief sie zu den Jungs: "ICH HAB MICH GEIRRT! IHR MÜSST NICHT HUNDERT SONDERN HUNDERTFÜNFZIG RUNDEN LAUFEN!"

Sasuke und Shikamaru schnappten empört nach Luft.

"Das ist unfair!"

"IST DAS NOCH NICHT GENUG? BITTE, IHR KÖNNT AUCH ZWEIHUNDERT RUNDEN LAUFEN!"

Augenblicklich wurde es still auf dem Platz...

Kapitel 3: Unfreiwilliges Rendezvous mit gaaaanz blödem Ende

hey leudz!
hat a bissl gedauert bis ich zum weiterschreiben kam...
schreibkrise...
na ja, vllleicht gefällt das kappi trotzdem jemandem?
außerdem is mir das kappi zu lang geworden!
*scheiße!*P.S.: danke für eure kommis! ich liebe euch!

Vor Lachen schon auf dem Boden liegend kicherte sich die gesamte Frauenclique kaputt.
Schnaufend liefen die Jungs jetzt schon die hundertdreiundvierzigste Runde.
"Kommt schon! Die paar Runden schafft ihr auch noch!", feuerte Ino sie an.
"Ich will dich mal rennen sehen! Du schaffst ja nicht mal fünfzig Runden!", keifte Shikamaru.
"Wenn ich Zeit hätte würde ich ja mitrennen, aber ich bin leider schon beschäftigt", bedauerte Ino.
"Du? Was machst du schon?"
"Ich schaue euch zu!"
"Aha!"
"Ich muss mich bemühen nicht tot umzufallen vor Lachen! Das ist schwer bei eurem Anblick", empörte sich die blonde.
"Ich sag ja", seufzte Shikamaru dramatisch, "blond gleich blöd!"
"Was hast du gesagt?!", riefen Ino und Naruto gleichzeitig.
Die blonden setzten sich in Bewegung und rasten dem Jungen mit der Ananasfrisur (XD!) hinterher.
"Wenn ich dich in die Finger kriege...!"
Die drei Mädchen kugelten sich vor lachen.
"Hey! Pinky!"
Sakura drehte sich genervt um.
"Was ist?"
Grinsend setzte er sich hinter sie und schlang seine Arme um sie.
"Lass uns heute Abend zusammen weggehen"
Sakura verzog angestrengt das Gesicht.
"Nö, eher nicht so"
"Sakura!"
"Naheiiiiin! Nein! Niente! Nada! Nichts da! Schicht im Schacht! Geht das in dein Hirnchen rein?"
"Bitte!"
Ruhig, ruhig bleiben, dachte sie.
Damals hätte sie vielleicht um ein Date gebettelt, wie schnell sich das Blatt wenden konnte...

“Also, noch mal für Zurückgebliebene! Ich. Gehe. Nicht. Mit. Dir. Aus!!!“
“Nur damit du es weißt, ich lasse dich nicht eher gehen bis du ja sagst“
“Pah! Das interessiert mich nicht die Bohne!“
“Dann ist ja gut, ich bin geduldig“

~fünf Minuten später~

“Würdest du jetzt bitte deine Griffel von mir nehmen?!“
“Nö“

~das Training ist vorbei~

Sakura versuchte aufzustehen, ohne Erfolg.
“Uchiha, was hast du mit mir gemacht?“
“Du bist gelähmt“
“Ach echt?! Darauf wäre ich aber wirklich nicht gekommen!“
“Warum fragst du dann?“

“Mädels! Helft mir mal!“

Tenten und Hinata grinsten fies.
Ino war immer noch dabei Shikamaru zu killen...
“Nö!“

“Was?!“
“Wir wollen euch beide doch nicht stören“, grinste Tenten.
“Eben, wir bringen es nicht übers Herz so eine Einheit zu trennen“, prustete Hinata.
“Ihr elenden Verräterinnen!“
“Siehst du! Deine Freundinnen sind der gleichen Meinung wie ich“
“Klappe!“
“Wir gehen dann mal“, zwitscherten die Mädels.
“Ihr könnt mich doch nicht allein lassen!“, rief Sakura verzweifelt.
“Siehst du doch“
“Na wartet! Wenn ich euch in die Finger kriege, dann...“
“Tschühüß!“

“Das gibt’s doch nicht! Die haben mich doch tatsächlich alleine gelassen!“
Sasuke feixte vor sich hin.

“Wenn du dich aufregst bist du noch schöner als normal“
“Schmier dir deinen Smalltalk sonst wo hin und lass mich endlich gehen!“
“Ich denk nicht dran“
“Das nennt man Entführung plus Geiselnahme, das könnte böse für dich ausgehen!“
“Wie lieb, du machst dir ja richtig Sorgen!“
Sakura kochte, gleich hatte sie ihren Siedepunkt erreicht...
“Ich mache mir keine Sorgen! Schon gar nicht um dich! Ich weiß dich nur auf große Probleme hin!“
“Also machst du dir doch Sorgen!“
“Nenn es wie du willst“, seufzte Sakura leidvoll, “aber lass mich endlich gehen“
Sasuke setzte sich wieder hinter Sakura und kuschelte sich an sie.
“Früher warst du immer gerne bei mir“, sagte er vorwurfsvoll.
“Ja, FRÜHER! Früher steht im Präteritum und bedeutet VERGANGENHEIT! Das wiederum bedeutet ES WAR EINMAL!“
“Ich bin nicht dumm! Das weiß ich!“

Die Gefangene grinste süffisant. "Ach richtig, ich vergaß, du bist der allwissende Sasuke Uchiha"

"...Der seine Pinky so lange nervt bis sie endlich aufgibt"

"Ich glaube aber nicht das Pinky aufgibt!"

"Keine Sorge das macht sie schon noch"

"Warum sollte sie?"

"Weil sie dem Charme von ihrem geliebtem Volltrottel nicht widerstehen kann"

"Warum bist du dir so sicher das sie ihn immer noch liebt?"

Sakura schaute ihn fragend an.

"Weil ich sie kenne"

"Dann kennst du sie aber besser als ich", brummte Sakura trotzig.

"Das würde mich nicht wundern"

"Was? Was willst du damit sagen?!", fauchte die rosahaarige aufgebracht.

"Meine Fresse! Hast du deine Tage oder ist das bei euch Weibern so das man sich ständig anfaucht?!"

Eingeschnappt drehte Sakura ihren Kopf weg.

Der Uchiha grinste sie liebevoll an.

"Ist meine Pinky eingeschnappt?"

"Es wird dunkel"

"Und?"

"Es wird Zeit zu gehen"

"Und?"

"Wir, beziehungsweise ich, müssten jetzt nach Hause gehen, weil es kalt wird"

Sasuke stand auf.

"Warte mal! Wo willst du hin? Du kannst mich doch nicht alleine lassen!"

"Warts ab"

Nach zwei Minuten kam er wieder, mit einem ganzen Haufen Holz.

Er stellte es schön auf, zündete den Haufen mit seinem Feuer-Jutsu an und bugsierte die immer noch gelähmte Sakura mit sich.

"Toll", murmelte Sakura trocken.

"Wann lässt du mich endlich gehen?", jammerte sie.

"Wenn wir geredet haben"

"Über was willst du denn reden?", fragte sie erstaunt.

"Was ihr so gemacht habt, über irgendwas..."

"Wir haben uns die Augen aus dem Kopf geheult als ihr weg ward, so fertig geredet"

"Sakura..."

"Sakura", affte sie ihn nach, „Was denn?! Was willst du hören? Das wir uns gefreut haben das ihr weg ward? Das es eigentlich gar nicht so schlimm war?"

"Ja, genau! Wir haben vor Freude auf dem Tisch getanzt, das ihr endlich weg ward", zischte sie sarkastisch.

Verstört schaute er sie an.

"Warum gebt ihr uns nicht noch eine Chance?"

"Warum sollten wir?"

"Weil wir euch lieben"

"Sollte uns das interessieren?"

"Würdest du mir bitte nicht immer eine Gegenfrage stellen wenn ich dich was frage?!"

"Ob ich vielleicht so antworte wie es mir passt?!"

"Siehst du! Schon wieder!"

"Na und?!"

„Du nervst!“, riefen beide im Chor.

„Na dann lass mich doch in Ruhe! Ich habe dich nicht darum gebeten mich hier festzuhalten!“

Verletzt schaute der Uchiha sie an.

Scheiße!, das wollte ich nicht!

„Sa-Sasuke, tut mir leid, das wollte ich nicht...“

„Nein, schon in Ordnung, ich bring dich jetzt nach Hause“

Schweigend liefen die beiden durch den Wald in Richtung Dorf.

Die Straßen lagen schweigend da. Niemand war mehr draußen.

„Warum liebst du mich eigentlich?“, fragte Sakura irgendwann, ganz spontan.

„Tss, keine Ahnung“

Dem Mädchen fiel der Kiefer nach unten.

„Was?!“

„Keine Ahnung, du nervst mich tierisch und raubst mir meinen letzten Nerv, du gibst überall deinen Senf dazu, aber trotzdem mag ich dich“

„Na toll“

„Was würdest DU MIR denn antworten?“

„Mit Sicherheit etwas tiefgründigeres!“

Im nächsten Augenblick grinste er sie auch schon an.

Verplappert!

„Also, nicht das ich noch in dich verknallt wäre..“, stammelte sie, „aber wenn es so wäre, dann.., verstehst du?“

„Ja, ja natürlich, Sakura, WENN“, beruhigte er sie.

Später waren sie dann am Haus von Sakura angekommen.

„Nacht, Sasuke“, murmelte Sakura und wollte schnell aufschließen.

Sasuke jedoch (eigentlich wie immer) zog sie zu sich und umarmte sie.

„Gute Nacht, Nervensäge“, das letzte Wort betonte er noch schön (so nach dem Motto: und noch ein bisschen tiefer!“

Sakura ärgerte sich.

„Warum machst du so was und dann sagst du wieder so gemeine Sachen zu mir?!“

Sasuke ging weiter.

Sie lief ihm hinterher.

„Hallo!“

„Tschüß!“

„Uchiha! Ich rede mit dir!“

„Aber ich nicht mit dir!“, flötete er.

„Schön!“, fluchte Sakura.

„Schön!“

„Boah! Wie kann man nur in so einen Macho wie dich verliebt sein?“

Zeternd lief sie zurück zu ihrem Haus.

Sasuke grinste zufrieden und schaute auf seine Uhr.

„0 Uhr 41, das Haar sitzt und Stufe 1 unseres 3-Stufenplanes ist erledigt“, murmelte er.

„Mal sehen ob es bei den anderen auch so gut lief“

Leicht und beschwingt ging er nach Hause.

Kapitel 4: Freunde, Gipsarm und andere Katastrophen

Hey leudz!

Ich weiß, Sasuke würde sich nie so benehmen, aber na ja...

Allgemein, aber ich finde es nicht schlecht wenn die Kerle mal jammern müssen!

Cha! Nieder mit den Machos!

Mädels an die Macht! :)

Nur noch mal als Info!

Diesen Plan könnte man als „Eroberung eines Frauenherzens in 3-Stufen“ bezeichnen, bloß noch mal weil so viele gefragt hatten!

Die nächsten kappis widme ich unter anderem ShikamaruNara1

der wegen des Abbruchs von "Der Tod kommt krass" so "erschüttert" war <3

Danke für deine Unterstützung, die kappis sind für dich!

Viel Spaß beim lesen

Schoki

~im Hyuga-Anwesen~

„So Jungs!“, grinste Sasuke und sah in seine Herrenrunde, „wie lief es denn so bei euch?“

Shikamaru, der ziemlich angekratzt wirkte, schnaubte.

„Schau mich an und du kannst dir deine Frage selber beantworten!“

In der Tat, mit einem eingegipsten Arm und jeder Menge Pflastern sah er ganz schön ramponiert aus.

„Nimm dir nicht zu Herzen Shika“, prustete Naruto.

Der Nara schaute ihn finster an.

„Wenn du willst unterschreiben wir alle auf deinem Gipsarm“, tröstete Neji.

„Wag es dir und du wirst deines Lebens nicht mehr froh!“

„Ich bin immer froh“

„*grummel*..“

„Naruto?“

„JA?“

„Wie lief es bei dir?!“, fragte Sasuke genervt.

Manchmal war er wirklich schwer von Begriff...

„Na ja, ich habe es mit Poesie versucht“

Sasuke schrieb mit und nickte eifrig.

„Und?“

„Es hat ihr anscheinend nicht gefallen“

„Ich möchte aber auch nicht wissen wie du gedichtet hast“, feixte Neji.

Er erntete einen vernichtenden Blick von Naruto.

„Kopf hoch Naruto! Du schaffst das schon noch!“, ermunterte Sasuke, ihn.

„Wie war es denn bei dir Neji?!“, fragten alle neugierig.

„Ähm, wie soll es denn gewesen sein?...“

Sasuke legte den Kopf schief.

„Hast du mit ihr geredet?“

Neji räusperte sich.

„Nö“

„Wie nö?!“

„Ich hab nicht mit ihr geredet!“

Naruto gackerte im Hintergrund.

„Warum?“

„Hat doch eh keinen Sinn!“

„Also Neji, das kennen wir ja gar nicht von dir?“, sagte Shikamaru pompös.

„Klappe!“

„Gib dir nen Ruck! Deinem Charme kann man doch unmöglich widerstehen“, feixte Naruto.

„Mein Mittagessen hatte mehr Charme...“, murmelte Shikamaru gehässig.

„Jetzt reicht es!“, knurrte Neji, „Naruto! Halt Shikamaru mal bitte fest“

Grinsend setzte der Blonde sich hinter seinen Kumpel und klammerte sich an ihn.

Ebenfalls grinsend schritt Neji auf Shikamaru zu und zog ihm seinen Haargummi raus. (Oder was auch immer das sein soll...)

Dann rannte er zu seinem Schrank und wühlte eine Kamera raus.

Wie der Blitz raste er aus dem Zimmer. Nach einigen Minuten kam er wieder.

„War mal kurz bei Hanabi!“, sagte er und deutete auf drei Filzstifte.

Er selbst nahm den grell-pinken.

„Was soll das werden?“, fragte Shikamaru argwöhnisch.

„Tja, Shika, lass dich überraschen“

Schwungvoll öffnete er den Stift und grapschte nach dem Gipsarm.

„Naruto, halt ihn fest!“, ermahnte er nachdem der Nara sich wehren wollte.

„Lass das Neji!!!“

„Ha! Fertig!“, verkündete Neji stolz und präsentierte sein Werk.

Nun prangte eine schön verzierte Unterschrift von Neji auf Shikas Gips, in grellem pink!

„Hyuga! Ich bring dich um!!!“

„Ruhe! Man eh, ihr macht mich alle“, stöhnte Sasuke.

Jetzt schnappte Neji sich seine Kamera und fotografierte ihn.

„Yeah Baby! Weiter so! Yeah! Gib`s mir! Naruto, halt mal seinen Arm hoch!“

Naruto tat wie geheißen.

„Cool“ Neji betrachtete die Bilder die vorne aus der Kamera kamen.

Freudig wedelte er sie. Langsam wich das schwarz dem Ebenbild von Shika.

„Yeah! Da wird sich Ino aber freuen“

„Ich hasse dich!“, nuschte Shikamaru.

„Schluss jetzt! Wir müssen noch arbeiten“, erwiderte Sasuke der sich vor Lachen kaum noch halten konnte.

„Neji! Du redest mit Tenten! Shika! Du schenkst Ino irgendwas und entschuldigst dich bei ihr! Naruto!...Du arbeitest ein wenig an deinen Worten! Und ich verziehe mich jetzt nach Hause, in einer Stunde treffen wir uns bei dir Shikamaru!“

„Jawohl Sir...“, knurrte Naruto.

„Geht doch“, grientete der Uchiha zufrieden.

Es geht alles wenn man nur will...

~trouble~

„Warum habt ihr mich mit dem allein gelassen?“, schmolte Sakura immer noch.

„Och, das sah so niedlich aus“, kicherte Tenten, „und, so schlimm war es bestimmt gar nicht“

„Genau! Das was Naruto mir heute vorgeträllert hat, das war schlimm!“

„Hä?“

„Ja, er hat es anscheinend mit Lyrik versucht“

„Und? Was kam raus?“, fragte Ino höchst interessiert.

„Äh...na ja...“

„Sprich: du fandest es ungeheuer niedlich von ihm, nicht wahr?“, seufzte Tenten.

„Äh...“

„Wie er dich so angefunkelt hat mit seinen blauen Augen, die so voller Liebe waren?“, zog Ino sie auf.

„Ino, das ist albern“, sagte Sakura nüchtern und schlürfte an ihrem Kaffee.

„Na ja, süß war es schon...irgendwie...natürlich nur ein bisschen!“

„Klar“

„Och Manno! Ich kann doch nichts dafür! Ich mag ihn halt!“

„Kannst du doch“, schmatzte Tenten die gerade herzhaft in ihr Brötchen biss, „sagt doch keiner was, ich mag Neji doch auch, sonst würde ich mir das bestimmt nicht antun“

Die vier hatten sich bei Sakura verabredet um gemeinsam zu frühstücken. Anschließend war eine ausgelassene Shoppingtour angesagt.

„Eben, wir wollen denen nur noch mal zeigen das sie mit uns nicht alles machen können“, stimmte Ino zu.

„Danach ist doch wieder alles paletti“, lächelte Tenten.

„Meint ihr? Was ist wenn sie sich dann nicht mehr für uns interessieren?“, fragte Sakura.

Es herrschte bedrückendes Schweigen.

„Dann“, meinte Tenten, „sind sie nicht die Richtigen für uns. Wenn sie uns wirklich lieben lassen sie uns nicht so einfach fallen“

„Ich hoffe du behältst recht Ten“, hauchte Hinata, „ich will Naruto nicht verlieren“

Schluchzend lehnte sie sich gegen Sakura.

„Du musst das nicht machen Hinata“, sagte Ino sanft.

„Keiner muss das machen, okay?“, fragte Tenten, „du auch nicht Sakura.“

Sakura lehnte sich zurück und schloss die Augen. „Doch! Ich will das so!“

„Hinata?“

„Klar doch! Ich zieh das durch“

Sakura umarmte Hinata. „Wir schaffen das schon Maus!“